

Volk in seinem heldenhaften Kampf gegen koloniale Unterdrückung und für die nationale Befreiung sowie gegen die Intervention rassistischer und imperialistischer Kräfte gewährt hat.

Die angolansische Delegation informierte die DDR-Delegation über die großen Anstrengungen des werktätigen Volkes der VR Angola unter Führung der MPLA zur Überwindung der vom Kolonialismus hinterlassenen Rückständigkeit, bei der Beseitigung der Folgen der imperialistisch-rassistischen Intervention und Aggression, beim Aufbau eines neuen Lebens und der schrittweisen Einleitung tiefgreifender politischer, ökonomischer und kultureller Umgestaltungen im Lande zum Wohle des Volkes von Angola.

Im Auftrag der Partei- und Staatsführung beglückwünschte der Leiter der DDR-Delegation die MPLA, die Regierung und die bewaffneten Organe der VR Angola sowie das gesamte angolansische Volk zu den bedeutenden Erfolgen im Kampf gegen ihre Feinde und beim Aufbau des schwer geprüften Landes. Er versicherte, daß die DDR fest an der Seite der VR Angola stehen wird.

Die Delegation der DDR informierte die angolansische Seite ausführlich über Verlauf und Ergebnisse des IX. Parteitages der SED sowie über die schöpferischen Initiativen der Werktätigen der DDR zur Verwirklichung seiner Beschlüsse. Dabei wurde hervorgehoben, daß die Generallinie der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands darin besteht, in der DDR weiter die entwickelte sozialistische Gesellschaft zu gestalten und damit die grundlegenden Voraussetzungen für den allmählichen Übergang zum Kommunismus zu schaffen.

Die angolansische Seite beglückwünschte die SED und alle Werktätigen der DDR zu ihren hervorragenden Leistungen bei der Gestaltung der entwickelten sozialistischen Gesellschaft und wünschte ihnen weitere große Erfolge bei der Verwirklichung der Beschlüsse des IX. Parteitages der SED.

Mit Befriedigung stellten beide Seiten Übereinstimmung in den grundsätzlichen Fragen der internationalen Entwicklung fest. Mit Begeisterung begrüßten beide Seiten die von der Sowjetunion und den anderen Staaten der sozialistischen Gemeinschaft gemeinsam mit den progressiven Kräften in der ganzen Welt erzielten Erfolge im Kampf um Frieden, Sicherheit und internationale Entspannung und erklärten ihre Entschlossenheit, aktiv für die weitere Gesundung des internationalen Klimas sowie für die konsequente Durchsetzung der Prinzipien der friedlichen Koexistenz zwischen Staaten mit unterschiedlicher Gesellschaftsordnung einzutreten.

Beide Seiten stellen mit tiefer Genugtuung ihre Übereinstimmung mit den Zielen des vom XXV. Parteitag der KPdSU verkündeten Programms des weiteren Kampfes für Frieden und internationale Zusammenarbeit, für die Freiheit und Unabhängigkeit der Völker fest und bekräftigten ihren Willen, aktiv zu seiner Verwirklichung beizutragen.

Beide Delegationen stellen mit Befriedigung fest, daß die Völker Afrikas in den vergangenen zwei Jahrzehnten mit Unterstützung der sozialistischen Staa-